

## ANFRAGE

---

der Abgeordneten Muna Duzdar  
und GenossInnen

an den **Bundesminister für Inneres**  
betreffend **Erleichterungen für Rüstungsexporte**

Im Regierungsprogramm von ÖVP und FPÖ findet sich im Kapitel „Europa und Außenpolitik“ auf Seite 23 unter dem Titel „Außenvertretung Österreichs zur Wahrung der Interessen seiner Bevölkerung bündeln und stärken“ folgende Passage:  
„Zusammenführung der Exportkontrollmechanismen für Militärgüter, Dual-Use-Güter und Kriegsmaterial im Rahmen des Kriegsmaterialgesetzes und des Außenwirtschaftsgesetzes in einem Ministerium, das die derzeitigen Zuständigkeiten von BMI, BMWFW, BMLVS und BMEIA vereint“

Die Kontrolle von Rüstungsexporten ist besonders in einer Zeit kriegerischer Auseinandersetzungen in vielen Teilen des Globus ein heikles Thema und sollte nicht leichtfertig umgestaltet werden. Durch die Zusammenlegung der Zuständigkeiten ist allerdings eine Vereinfachung von Rüstungsexporten zu befürchten.

Aus diesem Grund richten die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesministerin für Inneres folgende

### Anfrage:

1. Erachten Sie die Zusammenführung der Zuständigkeiten der Exportkontrollmechanismen für Militärgüter, Dual-Use-Güter und Kriegsmaterial für sinnvoll?
2. Wenn ja, wieso?
3. Wenn nein, warum stehen Sie dann in einem der betroffenen Bundesministerien zu Verfügung?
4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Zuständigkeit für die Exportkontrollmechanismen für Militärgüter, Dual-Use-Güter und Kriegsmaterial in Ihrem Bundesministerium liegt?



